

Beratungsdienste der AWO München gemeinnützige GmbH

haben ein vielfältiges Angebot für Menschen mit
und ohne Migrationshintergrund

- Ambulante Erziehungshilfen
- Psychologischer Dienst
- Migrationsberatung für erwachsene
Zuwanderer*innen
- Jugendmigrationsdienst
- Infozentrum Migration und Arbeit
- Projekt „Integration macht Schule im Quartier“
- Projekt „Interkulturelle Qualitätsentwicklung“
- Projekt „PEERS“
- Präventionsprogramm „Junge Flüchtlinge“
- Schulsozialarbeit
- INKOMM – Projektzentrum Interkulturelle
Kommunikation
- Jugendhilfe im Strafverfahren und ambulante
Maßnahmen

Die Qualitätsstandards unserer Arbeit sind

- interkulturelle Kompetenzen
- ein multikulturelles und interdisziplinäres
Team
- ein niederschwelliger Zugang
- die Achtung der kulturellen Vielfalt und der
Lebensrealität von Migrant*innen
- ein ganzheitlicher Arbeitsansatz durch eine
enge interne Vernetzung
- eine Vielfalt an Sprachen

Alle Angebote berücksichtigen die individuellen
Ressourcen der Migrant*innen, vermitteln zu den
Regeldiensten und zielen auf eine soziale und
gesellschaftliche Integration ab.

AWO München gemeinnützige Betriebs-GmbH

Geschäftsführung: Hans Kopp, Julia Sterzer

Gravelottestraße 8
81667 München

**Beratungsdienste der Arbeiterwohlfahrt
München gemeinnützige GmbH**

Jugendhilfe im Strafverfahren

Ambulante Maßnahmen

Mädchenpädagogisches Wochenende (MPW)
Hamburger Str. 32
80809 München
Tel. 089 / 356 5773 16; Fax 089 / 356 5773 29
maryana.samchuk@awo-muenchen.de

So erreichen Sie uns:



Eine Einrichtung der



MIGRATION

**Mädchenpädagogisches Wochenende
(MPW)**



Vielfalt (er)leben

Vielfalt (er)leben

Vielfalt (er)leben

Vielfalt (er)leben

Vielfalt (er)leben

Vielfalt (er)leben

Vielfalt (er)leben

Wer kann kommen?

Zielgruppe

- Weibliche Jugendliche und Heranwachsende mit und ohne Migrations- bzw. Fluchthintergrund
- Im Alter von 14-21 Jahren
- Erst- oder Wiederholungstäterinnen im Bereich Bagatelldelikte sowie Gewaltdelikte im unteren Bereich.

Zuweisung

- Zuweisung per richterlicher Weisung (§ 10 JGG) oder per Hilfeplan (§27ff. SGB VIII)

Ziele

- Kritische Auseinandersetzung mit der Tat
- Vermeidung weiterer Delinquenzentwicklung
- Stützen und Stabilisieren der jungen Frauen in ihrer persönlichen Situation
- Verständnis der Geschlechterrollen in der westlichen Gesellschaft
- Erarbeiten einer selbstständigen und sozial verantwortlichen Handlungsweise in Problemsituationen

Welche Themen behandeln wir?

- Kulturelle Unterschiede
- Rollenbild über/ von Frauen
- Gruppenzugehörigkeit
- Frauenbild und Selbstbild in den sozialen Medien
- Umgang mit sozialen Medien und Mobbing
- Ressourcen Familie, Schule, Arbeit, Peergroup
- Gesellschaftliche Anforderungen und Erwartungen an die Frau
- Selbstverwirklichung außerhalb von Klischees

Methoden

- Konfrontation mit der Tat
- Gruppendynamische Übungen
- Medienpädagogische Elemente
- Rollen- und Interaktionsspiele
- Handlungs- und erlebnisorientiertes Arbeiten
- Systemisches Arbeiten
- Einzelarbeit

Wie läuft der Kurs ab?

- Ein Vorgespräch
- Ein Wochenende (Samstag und Sonntag) ohne Übernachtung
- Ein Nachgespräch
- Einzelgespräche nach Bedarf
- Bei Bedarf erhalten die Teilnehmerinnen eine individuelle Beratung oder werden an andere Beratungsstellen weitervermittelt.

Trainerinnen

- Interkulturell geschulte Trainerinnen
- Anti-Gewalt Trainerin (AGT)
- Konfrontative Ressourcetrainerin (KRT)



Deutschkenntnisse sind **nicht** erforderlich.

Es stehen **Sprachmittlerinnen** zur Verfügung.

Kursleitung:

Maryana Samchuk, Pädagogin M.A.
Anti-Gewalt-Trainerin (AGT)
Konfrontative Ressourcetrainerin (KRT)

Hamburger Str. 32, 80809 München

Tel.: 089 / 356 5773 16

Mobil: 0159 / 019 547 56

maryana.samchuk@awo-muenchen.de